

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Wiedereröffnung von Restaurants, der Freibäder und der Sporthallen sind weitere Schritte unternommen worden, um das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt wieder zu normalisieren. Besonders wichtig war die Lockerung der Kontaktbeschränkungen in Alten- und Pflegeheimen, deren Bewohner*innen und Angehörige zunehmend unter der Isolation litten. Gleichwohl sind diese Öffnungen stets an die Auflage gebunden, die geltenden Abstandsgebote und Hygienevorschriften einzuhalten.

Zugleich mischte sich unter die breite Zustimmung für die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie Kritik daran. Solche Kritik gehört zum demokratischen Diskurs dazu, nicht aber der Schulterschluss mit Rechtsextremist*innen, die kritische Stimmungen für ihre demokratie- und menschenfeindliche Propaganda nutzen. Hier bedarf es einer klaren Distanzierung!

Eine interessante Lektüre und frohe Pfingsten wünscht
Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender

Christian Mews – unser Kandidat für das Baudezernat

Nachdem die Bewerbungsfrist für das Baudezernat wie auch für das Personal- und für das Sozialdezernat am 15. Mai abgelaufen war, hat sich der Genosse Christian Mews am 19. Mai unserer Fraktion als Kandidat für das Baudezernat vorgestellt.

Christian (44), der zurzeit Dezernent für Umwelt, Bauen und Verbraucherschutz im Landkreis Peine ist, legte dar, dass sein Schwerpunkt neben dem notwendigen Bau von – vor allem bezahlbaren – Wohnungen auf einer quartiersbezogenen Stadtentwicklung liege. Die Entwicklung Hannovers und das Wohlbefinden der Stadtgesellschaft hingen davon ab, wie die Stadtteile gestaltet seien. Dazu gehöre neben dem Wohnungsbau vor allem die Bereitstellung der sozialen Infrastruktur.

Den Wohnungsbau wolle er durch eine Straffung der Baugenehmigungsverfahren beschleunigen. Die hierfür notwendige Verwaltungserfahrung bringt Christian, der in Halle/Saale geboren wurde, auch von seinen früheren Tätigkeiten im Bauamt der Hansestadt Rostock und im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommerns mit. Das [Konzept „hannofuture“](#), das unsere Fraktion Mitte Mai beschlossen hatte, lobte Christian als gute Diskussionsgrundlage für die Entwicklung der Innenstadt.

Am vergangenen Dienstag (26.05.) stellte unsere Fraktion sich hinter die Bewerbung von Christian Mews.

In Kürze werden sich dann auch die **Kandidat*innen für das Sozial- und für das Personaldezernat** in unserer Fraktion vorstellen. Für das Sozialdezernat hat unsere Partnerin FDP die frühere Ratsfrau und jetzige Landtagsabgeordnete Silvia Bruns nominiert, für das Personaldezernat sind die Grünen aufgefordert, eine*n Kandidat*in ins Rennen schicken.



Aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Am 20. Mai hat der Bauausschuss sich mit dem Planfeststellungsverfahren für den **Neubau des Südschnellweges** befasst. Das umfangreiche Bauvorhaben sieht auf einer Länge von vier Kilometern die komplette Erneuerung der B3/B6/B65 zwischen Landwehrkreis und der Bahntrasse Richtung Göttingen vor. Dazu gehören die Untertunnelung der Hildesheimer Straße und der Neubau der Brücken über die Leine und die Ricklinger Masch. Kritik an den vorgelegten Plänen der Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen hatte es unter anderem gegeben, weil Sportanlagen, Bäder und Kleingärten in teilweise erheblichem Umfang von dem Bauvorhaben betroffen sind und weil die Pläne keinen Radweg entlang des neuen Südschnellwegs vorsehen. Der Bauausschuss billigte die entsprechenden Anmerkungen der Stadtverwaltung zu dem Planfeststellungsverfahren. Die Bauzeit wird voraussichtlich sechs Jahre betragen.

Anträge

Beschlossen hat unsere Fraktion in ihren Sitzungen am 19. und am 26. Mai Anträge zur Verstärkung der Elternarbeit an Ganztagsgrundschulen, zu Familienzentren in Grundschulen, zum Erhalt des Roten Fadens und zur Unterstützung von Schausteller*innen im Gefolge der Corona-Krise.

Die Verwaltung soll Wege aufzeigen, wie die **Elternarbeit an Ganztagsgrundschulen** mehr Gewicht in der Schulsozialarbeit erhalten kann. Eine Möglichkeit wäre, in das Ganztagsangebot auch die Eltern einzubeziehen, um sie stärker an die Schulen zu binden und sie am Lernerfolg ihrer Kinder teilhaben zu lassen.

Was in Kindertagesstätten Erfolg hat, soll nach unseren Wünschen danach fortgesetzt werden. Deshalb möchten wir einen Modellversuch anschieben, **Familienzentren auch an Grundschulen** einzurichten. Auf diese Weise könnten Eltern stärker in den Schulalltag der Kinder eingebunden und ihnen zugleich Angebote zur Unterstützung vermittelt werden. Auf diese Weise könnten die Bildungschancen der Kinder verbessert werden.

Der Rote Faden, der einen Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt erschließt, soll erhalten bleiben, auch künftig gepflegt und regelmäßig erneuert werden.

Für **Schausteller*innen** soll Möglichkeiten geschaffen werden, bei Stadtteilstellen und ähnlichen Anlässen ihr Angebot zu präsentieren und für sich zu werben; damit soll ein kleiner Teil der entgangenen Einnahmen aufgefangen werden können, der dem Schaustellergewerbe durch die Absage der großen Volksfeste in diesem Jahr entsteht.

Die Anträge werden nun noch von unseren Partner*innen von Grünen und FDP beraten.

Christopher Street Day

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, findet der diesjährige Christopher Street Day (CSD) statt, an dem weltweit für Toleranz und Gleichberechtigung von queeren (u.a. homosexuellen, transsexuellen, inter- und bisexuellen) Menschen demonstriert wird. Diese Forderungen bleiben aktuell, auch wenn wir in Deutschland in dieser Hinsicht bereits viel erreicht haben.

Da eine bunte Parade, wie sonst üblich, in diesem Jahr nicht möglich sein wird, wird der diesjährige CSD in Hannover im Internet stattfinden. Gemeinsam mit unserem Stadtverband und SPDqueer haben wir einen Beitrag zu dieser virtuellen Parade vorbereitet, der am Sonntag ab 14 Uhr unter www.hannovercsd.de zu sehen sein wird. Dort sind auch weitere Informationen zur Beteiligung am CSD und zu dessen Unterstützung zu finden.

Im Übrigen hat die Stadt zum diesjährigen Christopher Street Day an vier Stellen in der Innenstadt die Ampeln mit gleichgeschlechtlichen Ampelmenschen ausgestattet: an den Kreuzungen Ernst-August-Platz/Kurt-Schumacher-Straße, Karmarsch-/Marktstraße und Georg-/Baringstraße sowie an der Querung des Steintorplatzes zur Langen Laube. Die Initiative dazu hatten wir

mit einem Antrag ergriffen, der im Februar vom Verwaltungsausschluss beschlossen worden ist.

Fraktionsbüro

Da einige der Beschäftigten unserer Fraktionsgeschäftsstelle noch im Homeoffice arbeiten, bitten wir um Verständnis dafür, sollten sie einmal nicht sofort erreichbar sein.

Impressum

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P.: Dr. Marc-Dietrich Ohse, Lars Kelich.
spd@hannover-stadt.de, www.spdratsfraktionhannover.de,
Facebook: <https://www.facebook.com/SPDRatsfraktionHannover>, Instagram:
<https://www.instagram.com/spdrathannover/>, Twitter: <https://twitter.com/spdrathannover/>